

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 10

Rubrik: Dölf Reist : "Traumberge der Welt"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

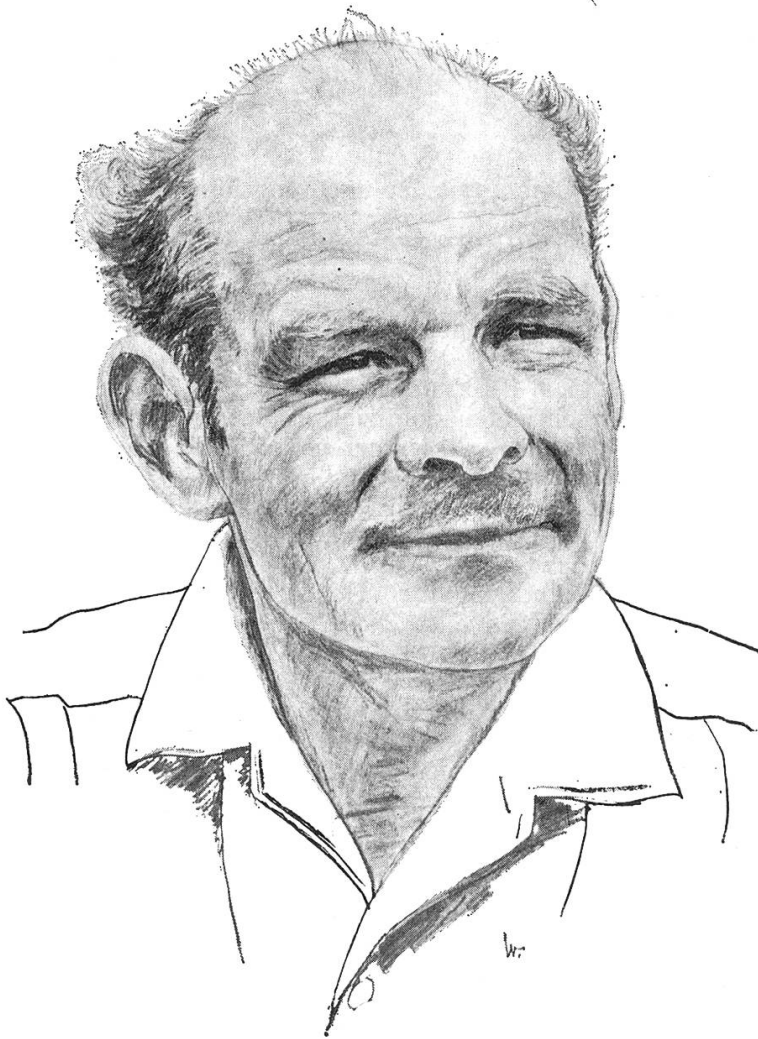
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dölf Reist

«Traumberge der Welt»

Oeffentlicher Vortrag
im **Casino**, Grosser Saal
7. November 1973, 20.15 Uhr

Foto-Ausstellung
von Meisterbildern in
Grossvergrösserungen aus den
höchsten Gebirgen der
Kontinente
im **Alpinen Museum**
vom 20. Oktober 1973
bis 27. Januar 1974

Dölf Reist:
Bleistiftzeichnung von
Edmund Wunderlich

Dölf Reist: Bergsteiger, Photograph, Kamerad!

Die Wiege dieses grossen Alpinisten stand nicht in den Bergen. Vielleicht sind diese für ihn gerade deshalb zu «Traumbergen» geworden, weil sie mehr in seinen Vorstellungen und Wünschen als greifbar existierten. Aber er hat aufgeholt. Und wie! Seine Träume sind wahr geworden. Er hat die höchsten Gipfel aller Kontinente bestiegen. Nicht nur die höchsten, auch die kältesten und schönsten! Obschon klein von Statur, dafür aber «ein Bündel geballter Energie», hat er es geschafft. Kein zweiter Bergsteiger kann sich eines solchen Erfolges rühmen. Das Glück stand ihm aber auch zur Seite, denn um auf den Everest zu kommen, muss sich einer auch heute noch zu einer bestimmten Stunde am richtigen Ort befinden. Bei Dölf Reist ermöglichten günstige Umstände das Gelingen.

Er wurde in den Schlagzeilen der Presse schon als «König der Bergsteiger» und «Weltmeister der Bergsteiger» gefeiert. Aber was sind heute schon Könige und Weltmeister? Die sind doch oft so bald entthront und niedergeboxt! Dölfs Aspirationen lagen nie in dieser Richtung. Natürlich freut er sich wie ein Kind an seinen Erfolgen; er hat auch allen Grund dazu, musste er sie doch immer mit ungeheurem Fleiss und Durchhaltewillen erringen. Er freut sich aber nicht weniger, wenn es heisst, dass er bei all seinen Erfolgen der bescheidene, liebe und charmante Erzähler und Seilkamerad geblieben ist. Er ist nach wie vor ein von echtem Frohmut erhellter Mensch mit nie erlahmender Einsatzbereitschaft, dessen Kameradsein über den engeren Freundeskreis weit hinausreicht zu all den Menschen — ob weiss oder farbig, denen er in der grossen Welt begegnet. Das hört und spürt man in seinen Vorträgen, das sehen und ahnen wir wieder in seiner Photoausstellung im Alpinen Museum. Das Photographieren, anfänglich nur Liebhaberei, wurde ihm zum Beruf, in dem er eine Meisterschaft entwickelt hat, wie sie nur wenigen zuteil wird.

Albert Saxer